

Ein Fest der Sinne

JUBILÄUM Die Stadt Haßfurt feierte ihr „Kulturzentrum“.

VON UNSERER MITARBEITERIN **ULRIKE LANGER**



Eine bunte Vielfalt künstlerischer Darbietungen erwartete die Besucher der Varieté-Gala in der Stadthalle. Unser Bild zeigt eine Künstlerin des „Theatro artistico“ am Vertikalkuch.

Haßfurt – Wenn die Stadt feiert, dann richtig. So hatte sie zum 20-jährigen Bestehen der Stadthalle zu Varieté eingeladen. Die 440 Gäste erlebten im ausverkauften „Kulturzentrum“ ein atemberaubendes Feuerwerk von internationaler Klasse.

Die Einweihungsgala vor 20 Jahren war nicht ganz so prächtig wie diese Geburtstagsgala. Rudi Eck, heute Bürgermeister, führte damals mit Gerd Kraus durch das zweistündige Programm. Er resümierte: „Die Stadthalle ist zu einem Treffpunkt der Bürger, zum kulturellen Mittelpunkt unserer Stadt, geworden.“ Über 3000 Veranstaltungen und über eine halbe Million Besucher zeugten von ihrer Unverzichtbarkeit. Eck dankte dem Kernteam, das dafür sorgt, dass die Halle ausgelastet und in Topzustand ist: Cheforganisator Stefan Göb, der die Varieté-Gala organisierte, Hausmeister und Reinigungspersonal.

Dann begann das mehrstündige Festival der Sinne. Die gelungene Moderation, aber auch Höhepunkte selbst übernahm Schorsch Bross, Tausendsassa der Variétékunst und Mitregisseur. Er verblüffte als Komödiant, jonglierender Einradartist, Seifenblasenkünstler, Alphornspieler, Obertonsänger oder Schauspieler. Die künstlerische Gesamtleitung und Regie hatte der Zauberer Joe Walthera mit Partnerin Pafema. Auch diese beiden nahmen das Publikum mit auf eine Reise in die wunderbare Welt der Magie. Mit geheimnisvollen Tauben- und Tierillusionen, verblüffenden Manipulationen mit Tüchern, Seilen und Bällen und rätselhaften Showeffekten faszinierten sie.

Ganz auf den Geburtstag der Stadthalle und auf das Stadtoberhaupt hatte die Theaterwerkstatt Haßfurt unter Nina Lorenz ihre Beiträge unter dem Motto „Städtlichter“ abgestellt. Andrea Thiessen-Lehmann, Heidi Merz, Annerose Simon, Werner Lorenz, Regina Jans und Petra Schloser (Klavier) brachten das „richtige“ Jubiläumsgeschenk in Form persönlicher Beiträge mit. Heiß ging es bei den spektakulären Spielen der „Feyermeyers“ zu, und subtil zu Werke ging Mentalmagier „Harry Sher“. Kabarettist Mac Härder erfreute mit zwei Kurzprogrammen und seiner Jonglage. Und einen farbenfrohen Schlusspunkt setzte die anmutige Akrobatik des „Theatro Artistico“.



Mit Unerklärlichem begeisterte der Zauberer Joe Walthera mit seiner Partnerin Pafema.



Ein großartiger Allrounder ist Schorsch Bross, der die Moderation der Varieté-Gala übernommen hatte.

Fotos: Ulrike Langer

„Harry Sher“ (links) versetzte das Publikum mit seiner fantastischen Mentalshow in atemberaubende Spannung.

Mehr im Netz



www.infranken.de